

## Bördefleischer holt bei Messe Goldmedaillen

**Hadmersleben (mmt)** • Die Bördefleischwaren GmbH Hadmersleben hat auf der Internationalen Fleischermesse IFFA in Frankfurt/Main, der weltgrößten Fleischerfachmesse, für einige ihrer Produkte sechs Auszeichnungen errungen. Mit Goldmedaillen wurden die Eigenkreationen Finest Whisky-Salami, Schwartenwurst im Glas, Hausmacher Stülze in der Schweinsblase und der Rindersaftschinken prämiert. Hinzu kommen je eine Silber- und eine Bronzemedaille für Käsewiener und Hausmacher Leberwurst im Glas.

„Wir wussten, dass wir gute Produkte ins Rennen geschickt haben, allerdings liegt das Leistungsniveau der anderen Teilnehmer bei diesen Wettbewerben immer sehr hoch. Umso schöner, dass wir mit sechs eingesandte Produkten auch sechs Medaillen geholt haben“, sagt Geschäftsführer Reinhard Weber. Seine fast 90 Mitarbeiter in dem Traditionsbetrieb in der Börde seien stolz auf ihren Erfolg. Immerhin seien 2300 Fleisch- und Wurstspezialitäten aus aller Welt zur Begutachtung und Beurteilung bei der IFFA eingereicht worden. Das Motto „Aus der Region – für die Region“ stehe für strenge Qualitätskontrollen bei Rohstoffen, Gewürzen und Herstellung.



Reinhard Weber, Geschäftsführer der Bördefleischwaren GmbH Hadmersleben, freut sich über die bei der Internationalen Fleischermesse errungenen Medaillen.  
Foto: Matthias Müller

## Hermes baut Geschäft im Südhafen aus



**Haldensleben (mmt)** • Johannes Gaismayer verstärkt die Leitung des Versandzentrums von Hermes Fulfillment in Haldensleben. Der 39-Jährige ist

für die Betriebsstätte im Südhafen verantwortlich. Dort werden, anders als auf dem Stammgelände drei Kilometer Luftlinie entfernt, vor allem logistische Dienstleistungen für Fashion-Händler erbracht, die nicht zur Otto Group gehören. Der Diplom-Kaufmann ist Nachfolger von Andreas Hennig (47), der im vergangenen Jahr die Verantwortung für das Versandzentrum auf dem Stammgelände in Haldensleben übernahm.

Bislang erfolgten das Warehousing und der Versand der Fashion-Artikel im Südhafen Haldensleben weitgehend manuell. Damit die Mitarbeiter die stetig steigende Zahl der Endkundenbestellungen auch in Zukunft logistisch bewältigen können, wurde die 30 000 Quadratmeter große Halle im vergangenen Jahr für rund 15 Millionen Euro mit moderner Kommissionier- und Sortiertechnik ausgestattet. Eine seiner wichtigsten Aufgaben sieht der neue Betriebsleiter darin, das Geschäft mit Modeunternehmen außerhalb der Otto Group kontinuierlich auszubauen.



## Matthias-Claudius-Haus-Stiftung lädt Unternehmer ein

Der Unternehmerstammtisch der Matthias-Claudius-Haus-Stiftung Oschersleben hat etwa 30 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und von Verbänden in der Werkstatt „Am Pfefferbach“ gelockt. Alles drehte sich im Schatten der Europameisterschaft um Fußball. FCM-Geschäfts-

führer Mario Kallnik sprach zu Beginn über Erfolg, Misserfolg und wie man nicht nur ein Unternehmen, sondern auch Menschen erfolgreich führt. In einer Frageunde gewährte Kallnik seinen Zuhörern einen Blick hinter die Kulissen des Drittligisten und der Branche.

Danach ging es raus in den „Human Kicker“. Vier Mannschaften zu je sechs Spielern absolvierten äußerst spannende und schweißtreibende Fünf-Minuten-Matches in der überdimensionalen Tischfußballanlage.

Foto: Sabrina Gorges

## Landwirte fachsimpeln über Erträge

Wulferstedter Rainer Dippe organisiert für mehrere Züchterhäuser Feldtag auf Börde-Acker

Bei einem Feldtag nahe Wulferstedt in der Westlichen Börde machten sich etwa 150 Teilnehmer ein Bild vom Stand der Vegetation auf einigen Versuchsfeldern. Auch hörten sie zwei Fachvorträge.

Von Yvonne Heyer  
**Wulferstedt** • Zum dritten Mal in Folge fand auf den Flächen der Wulferstedter Agrar GBR Dippe ein Feldtag statt. Unter Federführung der Landwirte Dippe, des Landhandels Otto Rautenschlein und von agraplanta war dieser organisiert worden. Ehe es die 150 Teilnehmer, darunter Landwirte und Händler sowie Züchter, auf die Felder zog, verfolgten sie zwei Vorträge.

In einem der Fachvorträge sprach Dr. Stephan Deike von der Landberatung GmbH zum Thema „Bestandsführung zwischen Risikomanagement und Höchsterträgen“ und im anderen informierte Friedrich Boecker von agraplanta zu „Die Wurzel als Basis des Ertrages“. Schließlich ging es hinaus auf die Flächen vor den Toren Wulferstedts. Hier waren im Herbst des vergangenen Jahres und im Frühjahr dieses Jahres verschiedene „Versuchsfelder“ oder Demonstrationsflächen von 21 Weizen-, 6 Gersten- und 7 Rapsorten sowie 13 Kartoffelsorten angelegt worden. Hier stellen die verschiedenen Züchterhäuser nicht ihre neuen Sorten vor. „Auf den verschiedenen Flächen wird beispielsweise die Behandlung des Getreides mit und ohne Wachstumsregler

oder verschiedene Fungizidbehandlungen dargestellt“, erklärt Landwirt Rainer Dippe. Auf anderen Flächen wiederum die Aussaat. Das landwirtschaftliche Unternehmen der Familie Dippe fungiert für den Feldtag als Dienstleister, übernimmt die Aussaat, das Spritzen und alle weiteren Arbeiten. Jeder Arbeitsgang werde von den Züchterhäusern begleitet. Auch im Vorfeld der Feldtage gebe es Besichtigungen, damit die Berufskollegen die einzelnen Entwicklungsstadien beobachten können.

Wie steht es denn aktuell um das Getreide? „Vor Pfingsten gab es erste Trocknungsschäden, da einfach der Regen fehlte. Als dieser Pfingsten einsetzte, kam er genau richtig. Das Getreide steht gut“, erklärte der Wulferstedter Landwirt Rainer Dippe.



Beim Wulferstedter Feldtag von Rainer Dippe nahmen die Landwirte Wachstumsergebnisse in Augenschein.  
Foto: Yvonne Heyer

## Kreissparkasse Börde übernimmt fast alle Auszubildenden

Bankkaufleute beenden in Oschersleben erfolgreich ihre Berufsausbildung und setzen ihren Karriereweg in der Region fort

Von Mathias Müller  
**Oschersleben** • Sechs Auszubildende der Kreissparkasse Börde Oschersleben haben ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten beendet. In den vergangenen drei Jahren lernten sie die verschiedenen Bereiche der Sparkasse kennen und erwarben Fachkenntnisse in der Berufsschule in Magdeburg.

In Vorbereitung auf eine Tätigkeit als Kundenberater nach der Ausbildung, erhielten die Azubis die Möglichkeit, regelmäßig aktiv an Kundengesprächen teilzunehmen. Unterstützt wurden sie hierbei durch aufbauende Verkaufstrainingsmaßnahmen. Weiterhin wurde die Ausbildung durch Lehrgänge an der Ostdeutschen Sparkassenakademie in Potsdam sowie innerbetrieblichen Unterricht ergänzt.

Mit dem erfolgreichen Nachweis ihrer Kenntnisse im Bereich der Finanzdienstleistungen, setzt sich für fünf der jungen Bankkaufleute der neue Lebensabschnitt in der Kreissparkasse Börde fort. Markus

Latz, Vorstandsvorsitzender, und Steffen Brichovskys, Vorstandsmitglied, gratulierten den ehemaligen Auszubildenden zur bestandenen Abschlussprüfung. Gleichzeitig begrüßten sie Robert Klaer, Maximilian Jung, Alexandra Rein, Michelle Maiwald und Mandy Koball offiziell als Mitarbeiter des Hauses und überreichten ihnen ihre Ausbildungszeugnisse sowie die Arbeitsverträge. Sie werden nun in den Regionalmärkten der Kreissparkasse Börde ein-

gesetzt. Eine weitere Absolventin des Jahrgangs ist Steffi Bolz. Sie wird im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Verbundpartner der Sparkassen, der LBS, ihren weiteren beruflichen Lebensweg starten. Die Grundkenntnisse der Finanzwirtschaft erwerben derzeit zwölf weitere Auszubildende, die ab dem 1. August wieder durch sechs neue Azubis verstärkt werden. Zeitgleich beginnen bei der Sparkasse die Vorbereitungen für den Ausbildungsbeginn 2017.

Die Grundkenntnisse der Finanzwirtschaft erwerben derzeit zwölf weitere Auszubildende, die ab dem 1. August wieder durch sechs neue Azubis verstärkt werden. Zeitgleich beginnen bei der Sparkasse die Vorbereitungen für den Ausbildungsbeginn 2017.



Markus Latz, Vorstandsvorsitzender, (r.) und Steffen Brichovsky, Vorstandsmitglied, (l.) begrüßen Robert Klaer, Maximilian Jung, Alexandra Rein, Michelle Maiwald und Mandy Koball (v.l.) als Mitarbeiter in der Kreissparkasse Börde.  
Foto: Sparkasse

## Vier Mitarbeiter der ersten Stunde geehrt

Barleben Firma Ahlborn feiert 25-jähriges Bestehen / Wende bringt ungeahnte Möglichkeiten

Von Andreas Satzke  
**Barleben** • Die Ahlborn GmbH Unimog Vertretung besteht seit mittlerweile 25 Jahren. Der Standort in der Berliner Chaussee Magdeburg wurde 1998 wegen zu geringer Größe innerhalb Magdeburgs verlegt. Die Lage an einem Hochwassergefahrenpunkt, die im Jahr 2002 deutlich wurde, machte es nötig, den Standort ein weiteres Mal zu wechseln. Seitdem besteht der Betrieb an der Sülze in Barleben.

Bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum wurden nun vier Mitarbeiter geehrt, die bereits seit der ersten Stunde Teil der

Firma sind. Clemens Czogalla, Frank Pietzonka, Ulrich Reich und Bernd Krause erhielten von Dr. Dieter Wilkens, der auch die Festrede hielt, und Geschäftsführer Boris von Renesse Urkunden, um die Treue zum Unternehmen zu würdigen.

### Politische Wende bringt viele Möglichkeiten

Dieter Wilkens erinnerte bei seiner Rede aus Anlass des Jubiläums auch an die Wende und die dadurch entstandenen Möglichkeiten für die Unimog Vertretung von Mercedes Benz, neue Regionen zu akquirieren.



Frank Pietzonka (v.l.), Clemens Czogalla, Boris von Renesse, Ulrich Reich, Dr. Dieter Wilkens und Bernd Krause.  
Foto: Andreas Satzke

## Grafik der Woche

**Geförderte einzelbetriebliche Investitionen**  
je 1000 Einwohner im Jahr 2014

Angaben in Euro	Veränderung zu 2013 in %
BK	1 127 591 +435,4
MSH	523 917 +21,2
SLK	398 330 +28,4
SAW	362 029 +37,3
JL	310 347 -36,3
Land	256 279 -2,4
HZ	226 472 -61,6
HAL	151 885 +2765
SDL	143 565 -29,6
SK	105 846 +231,4
DE	94 641 -84,5
ABI	87 330 -77,1
BLK	56 106 -58
MD	38 374 -84,7
WB	23 042 -23,6

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Grafik: ProMedia Barleben GmbH